



# Kreisjugendring Miltenberg des Bayerischen Jugendrings KdöR

## Protokoll

### der Herbstvollversammlung 2019 am 22. Oktober 2019

im Jugendhaus St. Kilian

Beginn: 19.00 Uhr    Ende: 22.00 Uhr

**Anwesend:** vgl. unterschriebene Anwesenheitsliste im Anhang

**Entschuldigt:** Helmut Platz (KoJa), Birgit Garnder (Fachstelle Suchtprävention), die MdBs, die MdLs, verschiedene Kolleg\*innen aus dem Jugendhilfeausschuss, Mattis Fleischmann (Grüne Jugend MIL)

**Namentlich genannte Gäste:** Landrat Jens Marco Scherf, Dr. Hans-Jürgen Fahn (Kreistag, JuHi Ausschuss), Peter Winkler (JuHi Ausschuss), Mirjam Schneider (BezJR), Sascha Vanselow (Jusos Kreisverband), Ute Wölfelschneider (Weißer Ring), Lukas Hartmann (Hausleiter Jugendhaus St. Kilian), Schulamtsdirektor Ulrich Wohlmuth (Jugendhilfeausschuss), Alexandra Frieß (für KJR im Jugendhilfeausschuss)

*Anmerkung: Im Anhang sind die gezeigten Powerpoint-präsentationen sowie die verabschiedeten Anträge in ihrer endgültigen Fassung zu finden.*

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Information über Feststellungsbeschluss vom 08.10.2019 und Auswirkung auf die Stimmrechte**

Die Vorsitzende **Alison Wölfelschneider** begrüßt die Anwesenden und stellt bei 27 von 40 Delegierten die Beschlussfähigkeit fest.

*Im Laufe des Abends verändern sich die Zahlen der Anwesenden unwesentlich. Hier sei der Vollständigkeit wegen, die Fluktuation dokumentiert:  
Ab 20.15 Uhr 28 von 40 Delegierten.  
Ab 21.30 Uhr 27 von 40 Delegierten.*

**Alison Wölfelschneider** übergibt an die Geschäftsführerin Jenniffer Hartmann um über den Feststellungsbeschluss vom 08.10.2019 und dessen Auswirkungen auf die Stimmrechte zu informieren.

**Jennifer Hartmann** führt aus, dass nach vielen Gesprächen und Mails festgestanden habe, dass der Kreisnarrenring Obernburg nicht berechtigt ist, die Fastnachtsjugend Franken innerhalb des KJR zu vertreten. Aus diesem Grunde musste der Vorstand den entsprechenden Feststellungsbeschluss fassen. Dieser hat die Folge, dass nun 40 Stimmen bei den Vollversammlungen wahrgenommen werden. Sie betont, dass sie, die Fastnachtsjugend Franken und die Vertreter des Kreisnarrenrings in Verbindung sind und bleiben um diese Vertretungsrechte wieder in den Jugendring zu bekommen.

## ***TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung***

**Alison Wölfelschneider** erläutert, dass es eine Änderung in der vorgelegten Tagesordnung gibt. Leider muss der TOP 5 ersatzlos gestrichen werden, da die Referenten der Jugendbildungsstätte Würzburg kurzfristig abgesagt haben.

**Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

## ***TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung vom 09.04.2019***

**Alison Wölfelschneider** erläutert, dass das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung vom 09.04.2019 fristgerecht versendet wurde. Dem Vorstand liegen keine Einsprüche vor. Im Protokoll wird darauf verwiesen, dass der Vorstand in der Herbstvollversammlung (also heute) mitteilt, wie er mit der Änderung in der Grundsatz-GO umgehen wird.

Der BJR hat in der Grundsatz-GO die Möglichkeit aufgemacht die Anzahl der Vertretungen des Kreistags / Stadtrats zu erhöhen. Dies wäre mit einem Antrag an die Vollversammlung zu ermöglichen.

Der KJR-Vorstand hat sich dazu entschieden, die Kommunalwahlen 2020 und deren Ergebnis abzuwarten um dann auf die daraus resultierende Anzahl der Fraktionen im Kreistag zu reagieren. Einen entsprechenden Antrag wird es demnach frühestens zur Frühjahrsvollversammlung 2020 geben.

**Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.**

## ***TOP 4 Bericht der Vorsitzenden***

Um eine Doppelung in der Jahresberichterstattung des Vorstands zu vermeiden soll es zukünftig in den Herbstvollversammlungen einen persönlichen Bericht und eine Einschätzung der Situation der Vorsitzenden geben.

**Alison Wölfelschneider** führt in ihrem Bericht folgende Punkte auf (es gilt das gesprochene Wort):

- seit Januar 2019 hat der KJR Miltenberg eine neue Geschäftsführung

- es gibt eine gute Zusammenarbeit und einen regen Austausch mit der Kommunalen Jugendarbeit – Helmut Platz wird wieder regelmäßig zu den Vorstandssitzungen eingeladen
- es gab eine interne Revision des Landratsamts mit einigen hilfreichen Hinweisen aber auch der Bestätigung, dass die Buchhaltung durch Bianca Treiber gut und transparent geführt wird.
- die Einzelpersönlichkeiten werden eingeladen und die daraus resultierenden Gespräche und Diskussionen werden als bereichernd und gewinnbringend eingeschätzt
- der Vorstand wurde im Nachgang zu der Frühjahrsvollversammlung zu einem Vernetzungstreffen der Elternvertretungen der weiterführenden Schulen eingeladen. Ausschlaggebend dafür war der Beschluss, die Anliegen von Fridays for Future zu unterstützen.
- das Prüfverfahren der Deutschen Rentenversicherung konnte endlich abgeschlossen werden. Wegen Schwarzarbeit muss der KJR über 8.000 € an Sozialversicherungsbeiträgen und Säumniszuschlägen nachbezahlen. Dazu mussten die Rücklagen des KJR bereits wieder komplett aufgelöst werden. Dankenswerterweise hat das Landratsamt das noch fehlende Geld vorerst übernommen.
- Alison Wölfelschneider wurde als stellvertretende Sprecherin der Jugendringe in Unterfranken bestätigt. Leider konnte sie an der BJR HVV nicht dabei sein.
- Sie führt weiter aus, dass der KJR Vorstand weiterhin das Ziel hat mit den Verbänden vor Ort in Kontakt zu treten. Dafür wurden Zuständigkeiten verteilt. Der Vorstand freut sich über jede Einladung.
- Alison bedankt sich bei den Kolleg\*innen im Vorstand für die geleistete Arbeit.

### ***TOP 5 Input „DenkOrte gegen den Hass“ von der JuBi Unterfranken***

-> Projektvorstellung fällt aus, da niemand von der JuBi anwesend ist.

### ***TOP 6 Grußworte***

- ➔ **Lukas Hartmann** (vorgezogen bei TOP2): Würdigt den KJR als starken Partner und die gute Kooperation in der Jugendbildungsarbeit. Er bedankt sich für die Ausrichtung der HVV in seinem Haus und wünscht einen guten Verlauf.
- ➔ **Landrat Jens Marco Scherf**: KJR ist auf einem guten Weg. Für Jugendliche ist es wichtig, sich in den Verbänden zu entwickeln und sich in die Gesellschaft einzubringen. Dafür legt der KJR die Grundlage. Der Landkreis unterstützt gerne auch finanziell. Er überreicht der Vorsitzenden eine Spende für die Herbstvollversammlung.
- ➔ **Dr. Fahn**: Würdigt den KJR als Ansprechpartner für die Jugend. Er nimmt Bezug auf die Shell-Jugendstudie, in der die Jugendlichen Angst vor Klimakatastrophen äußern. Die Jugend wünscht sich mehr Mitspracherechts, evtl. wäre eine Herabsetzung des Wahlalters (ab 16) eine Lösung. Er würdigt das Engagement der Jugendlichen bei fff und lobt den Antrag 2 bezgl. der Klimaneutralität in der Geschäftsstelle

- **Miriam Schneider** vom BezJR: Stellt die Arbeit des BezJR vor. Sie berichtet von den Neuwahlen in der Frühjahrsversammlung, der digitalen Jugendarbeit, Veranstaltungen zu Politik in den Kommunen (Jung und gerecht), Fachtagung in der JuBi Würzburg „Die Zeit ist gekommen“ zu Rassismus
- **Sascha Vanselow** (Jusos Kreisverband): Berichtet von eig. Erfahrungen als Jugendlicher. Da war ihm nicht bewusst, was der KJR im Hintergrund leistet. Er würdigt das Engagement des KJR

## TOP 7 Anträge

### 7.1. jugendpolitisches Format zur Kommunalwahl 2020

**Karin Müller** führt in den Antrag ein. Sie erläutert das Konzept und die Zielsetzung. Sie erklärt, dass das Konzept aus zwei Teilen besteht:

1. eine Veranstaltung mit den Kandidierenden für den Posten des Landrats / der Landrätin
2. eine Veranstaltung ein ½ Jahr später mit dem dann gewählten Landrat / der Landrätin und den jeweils jüngsten Fraktionsmitgliedern des Kreistags

Nach der Einführung in den Antrag besteht für die Delegierten die Möglichkeit der Nachfrage bzw. der Äußerung von Änderungswünschen:

*Warum fehlt der Begriff „Bio“ bei den Kriterien für die Rezepte und Zutaten?*  
Bio wird beachtet, aber saisonal und regional sind wichtiger. Selbstverständlich ist auch „Bio“ ein Kriterium; ebenso wie „fair“.

*Wie geht der Vorstand damit um, wenn es z. B. 5 Kandidierende geben sollte?*  
Dann wird mit jedem Kandidaten / jeder Kandidatin ein Termin ausgemacht.

1. Ergänzung: Social Media Begleitung fehlt im Antrag, nur Mediale Begleitung steht im Antrag.

- Der Vorstand ergänzt Social Media

2. Zeile 3: Was sind Interessierte? A: Ort und Zeit werden veröffentlicht und Interessierte aus den Verbandstrukturen können dazu kommen, solange der Platz ausreicht.

- Ergänzung: Interessierte „aus Verbandsstrukturen“

3. Was ist Teil 2 der Veranstaltung (Gespräch)? A: Es soll auch keine Großveranstaltung sein. Die Begleitung erfolgt über die digitalen und analogen Medien.

4. Termin: Briefwahl beginnt am 15.2., deshalb bittet Dr Fahn um Beachtung bei der Terminwahl für die Veranstaltung. A: Die Landratskandidaten werden im Januar zum Kochprojekt eingeladen

**Antrag 1 wurde mit 3 Enthaltungen wie im Anhang zu lesen beschlossen.**

## 7.2. Klimaneutrale Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Miltenberg

**Alexander Patzelt** stellt den Antrag vor (Antrag 2 siehe Anlage)

- ➔ Was können wir als KJR vor Ort tun:
  - Digitaler Fußabdruck des KJR wird vorgestellt
  - Bsp.: Teamevent: gemeinsame Zugfahrkarte, Fahrgemeinschaften zur KJR Vorstandssitzung, Jahresbericht vor Ort und Klimaneutral gedruckt
- ➔ Es ist deshalb ein Antrag, weil es mit Kosten verbunden ist. Ökostrom kostet mehr, papierlose Verwaltung braucht bestimmte Programme...
- ➔ 1. Schritt ist die Feststellung des Ist- Standes mit der Energieberatung
- ➔ Nachhaltigkeit der Ziele: Auch über die Geschäftsstelle hinaus, Anregung für die Verbände

**Antrag 2 wurde einstimmig wie im Anhang zu lesen beschlossen.**

PAUSE

### ***Fortsetzung TOP 7 Anträge***

#### 7.3 Einsetzung eines Sachausschusses Zuschussrichtlinienüberarbeitung

**Jennifer Hartmann** führt in den Antrag ein. Unter anderem bei der Innenrevision des LRA wurde darauf hingewiesen, dass die Richtlinien zu viel Interpretationsspielraum lassen. Die Geschäftsführung und Verwaltung müssen sich immer Notizen machen, damit es fair zugeht.

Die Ziele aus Antrag 2 sollen in den Richtlinien abgebildet werden.

Der Vorstand möchte gemeinsam mit den Verbänden an den neuen Richtlinien arbeiten und sie an die Bedürfnisse der Verbände anpassen.

Dazu kommt, dass der KJR nur fördern darf, was gemeindeübergreifend stattfindet. Die ortsbezogenen Maßnahmen müssen von der jeweiligen Gemeinde gefördert werden. Das muss deutlich werden.

-> Der Auftrag für den Sachausschuss startet im Anschluss an diese HVV. An der FVV sollen erste Ergebnisse präsentiert werden, an der folgenden HVV soll die Erneuerung beschlossen werden.

-> Interessierte aus den Verbänden verpflichten sich, nicht nur an dem ersten Treffen teilzunehmen, sondern den Prozess bis zum Ende zu begleiten. Ort und Zeitraum beschließen die TN des Sachausschusses selbstständig, Fahrtkosten werden ihnen erstattet.

**Antrag 3 wurde einstimmig beschlossen**

- ➔ Bereit zur Mitarbeit: Eckhart Bein (Sportjugend), Person von der EJ (wer muss noch intern geklärt werden)

- Zur nächsten Vorstandssitzung am 12.11.19 können sich noch Interessierte bei der Geschäftsführung melden.

#### 7.4 Jahresprogramm 2020

**Kristina Schuran** stellt den Antrag vor (siehe Anlage)

Die Verbände werden über ihre Ansprechpartner innerhalb des Vorstandes informiert. Das System erleichtert der Geschäftsstelle den Informationsfluss, was Einladungen zu Verbandsevents angeht.

**Antrag 4 wird einstimmig beschlossen.**

#### 7.5 Ergänzung der Zuschussrichtlinien: Wiedereinführung Antragsfrist bei Freizeitmaßnahmen

**Jennifer Hartmann** führt in den Antrag ein.

- Im Gegensatz zu Antrag 3: sofort wirksam
- So praktikabel wie möglich für die Verbände, aber für die Geschäftsstelle ist es sinnvoll, wenn nicht alle Anträge auf einmal am Jahresende eintreffen.
- Änderung: Nach Beendigung der Maßnahme 12 Wochen Antragsfrist

**Antrag 5 wird mit Änderung einstimmig beschlossen**

### **TOP 8. Haushaltsplanung 2020**

Die Geschäftsführerin **Jennifer Hartmann** stellt den Haushalt vor (Anlage PPP).

Besondere Info:

Drittmittel-Akquise über Spenden von z.B. Banken aber auch über Fördermittel des BjR bzgl. Bildungsprojekte des KJR wird angestrebt. Der Haushalt des KJR speist sich aus nahezu 100 % aus Landkreismitteln.

Mehr Kosten wg. Datenschutz- Schulung und Höhergruppierung der Geschäftsführerin (Stufenaufstieg). Dennoch wird im Haushalt nicht mit einem höheren Zuschuss seitens des Landkreises kalkuliert.

**Jennifer Hartmann** erläutert zu den Anhängen des Haushaltsplans, dass die Rücklagen wie schon von Alison Wölfelschneider eingangs berichtet hat, auf „0“ geschmolzen sind. Ob die Strafzahlung wegen Schwarzarbeit jemals wieder zurückkommt, ist noch unklar.

**Der vorgelegte Haushaltsplan wird einstimmig ohne Änderung beschlossen.**

## TOP 9 Termine, Wünsche, sonstiges

- Karin Müller macht Werbung für die Update Schulung: Anmeldeschluss ist der 4.11.19
- Bianca Treiber fragt ab, ob alle anwesenden mit einer Veröffentlichung auf der HP einverstanden sind. -> **einstimmig**

Aufgrund eines Versäumnisses am Anfang der Sitzung bittet **Alison Wölfelschneider** die Versammlung, den TOP 2 Tagesordnung noch einmal aufzumachen. Sie erläutert, dass es noch einen Dringlichkeitsantrag an die Versammlung gibt. Dieser könnte aber nur beraten werden, wenn die Versammlung diesen in die Tagesordnung aufnimmt.

**Die Versammlung nimmt den Dringlichkeitsantrag 1: Ausschüttung Flexible Grundförderung 2019 mit einer Gegenstimme in die Tagesordnung auf.**

## TOP 7 Anträge

Jennifer Hartmann führt in den Antrag ein. Dieser liegt der Versammlung als Tischvorlage über den Beamer vor:

- Nicht ausbezahlte Gelder im Bereich der Förderung können nur mit Abstimmung der VV an alle Verbände ausbezahlt werden. Das liegt daran, dass im Haushalt 2019 diese Ausschüttung nicht vorgesehen war und die entsprechenden Kostenstellen im System nicht aktiviert sind. Diese Ausschüttung kann also nur Haushaltswirksam getätigt werden, wenn die Vollversammlung dies beschließt.
- Die Mittel landen bei nicht Einigung in den Rücklagen oder beim LRA. Die sog. Flexible Grundförderung ist Teil der aktuell geltenden Zuschussrichtlinien, wurde nur in der Haushaltsaufstellung nicht vorgesehen. Die Flexible Grundförderung geht an alle Verbände, die die Jahresabfrage eingereicht haben. Das Punktesystem wird wie folgt aufgeteilt:
  - 1 Punkt pro TN am Verbandsleitertreffen
  - 2 Punkte je Teilnahme eines Delegierten an einer VV

**Der Dringlichkeitsantrag 1 wird einstimmig beschlossen.**

## 10 Beschließung / Schlussworte

- Die Vorsitzende beschließt die Sitzung um 22 Uhr.

Für die Richtigkeit:

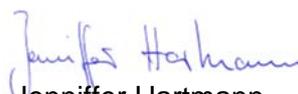


Alison Wölfelschneider  
Vorsitzende KJR Mil

Für das Protokoll:

Karin Müller  
Beisitzerin

Für die Fertigstellung:



Jennifer Hartmann  
Geschäftsführung